

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten **Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**
an **LR Dr. Cornelia Hagele**

betreffend:

Was bringt der einmalige Start der alten Diplomausbildung in der Pflege?

Am 31.01.2023 haben Sie im Rahmen der Sitzung der ARGE Tiroler Altenheime verkündet, dass das Land Tirol die Strategie verfolgt, im heurigen Jahr noch einmal mit der alten Diplompflegeausbildung nach GuKG 1997 zu starten. Geplant war dies an zwei Standorten, in Innsbruck und in St. Johann. Sie haben damit die Büchse der Pandora geöffnet, denn wie der Fragestellerin bekannt geworden ist, haben mittlerweile schon andere Tiroler Ausbildungsstätten Interesse angemeldet. Das Zeitfenster, um diese Ausbildung zu starten, ist ein kurzes. Schon am 01.01.2024 wird es nicht mehr möglich sein, eine Ausbildung nach altem Gesetz anzubieten. Anstatt auf Anreize und Verbesserungen in der Praxis zu setzen, glauben Sie, mit der alten Ausbildung noch viele junge Menschen ansprechen zu können, die der Praxis jedoch auch erst in drei Jahren zur Verfügung stehen.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

1. Mit welchen Kosten pro Standort und pro Ausbildungsjahr ist für diese einmalige Ausbildung zu rechnen?
2. Wer trägt die dafür anfallenden Kosten?
3. An welchen Standorten wird die alte Diplomausbildung 2023 einmalig angeboten?
4. Wie viele Ausbildungsplätze sollen für diese einmalige Ausbildungsschiene zur Verfügung stehen? (Bitte um Anzahl der Plätze pro Standort)
5. Ist Ihnen bewusst, dass Sie mit dieser Entscheidung die Ausbildung zur Pflegefachassistenz „umgebracht“ haben?

6. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber erwarten Sie sich für diese Diplombildung alt?
7. Warum setzen Sie zu einem Zeitpunkt, an dem das neue Ausbildungssystem etabliert ist, auf eine auch inhaltlich veraltete Ausbildung?
8. Ist Ihnen bewusst, dass der extramurale Bereich auch wenig Personen mit dem alten Diplom bekommen hat?
9. Warum erhoffen Sie sich jetzt mit dem einmaligen Start der alten Diplombildung einen Schub an Pflegekräften für den extramuralen Bereich?
10. Ist Ihnen bewusst, dass es an Praxisanleitern fehlt, um die Auszubildenden in der Praxis zu begleiten?
11. Wenn ja, warum unterstützen Sie den Ausbau und die Ausbildung der Praxisanleiter nicht?
12. Wenn ja, wie können Sie dann auf noch eine Ausbildungsschiene setzen?
13. Wie haben sich die Ausbildungsplätze im Bereich PA, PFA, gehobener Dienst in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 entwickelt? Bitte um Auflistung nach Ausbildungsstätten.
14. Wie haben sich die Absolventenzahlen im Bereich PA, PFA, gehobener Dienst in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 entwickelt? Bitte um Auflistung nach Ausbildungsstätten.

Innsbruck, am 02. Februar 2023